

1972 – 2022

IN BEWEGUNG

KOMMEN | 50 Jahre
queere Geschichte(n)
in Göttingen

..... MEDIENINFORMATION

In Bewegung kommen – 50 Jahre queere Geschichte(n) in Göttingen

Ausstellung vom 02. bis 30. Oktober 2022 im Alten Rathaus Göttingen

Begleitprogramm • Ausstellungsführungen • Begleitband

Im Jahr 2019 bildete sich ein Initiativkreis mit der gemeinsamen Vision, einen Teil der städtischen Geschichte aufzubereiten, der vielen nicht geläufig ist – die queere(n) Bewegung(en) in Göttingen seit 1972.

In Trägerschaft des VNB und in Zusammenarbeit mit der Göttinger Aidshilfe, dem Queeren Zentrum Göttingen und der Stadt Göttingen entstand ein großes Projekt, in dem sich viele Personen haupt-, neben- und vor allem ehrenamtlich engagierten.

Klaus Müller, Initiator und Koordinator des Projekts, erläutert: „Mehr als zwei Jahre lang beschäftigte sich eine wachsende Projektgruppe mit der Auswertung von Archiven, dem Sammeln von Objekten, Fotos und Dokumenten sowie der chronologischen Erfassung von queeren Gruppen, Ereignissen und Orten. Nun sind wir am Ziel und laden alle Interessierten ganz herzlich in unsere Ausstellung ein.“

Die Ausstellung wird vom 2. bis 30. Oktober im Alten Rathaus gezeigt und dokumentiert 50 Jahre queere Bewegungsgeschichte(n), Aktivismus und vielfältige Formen der Selbstorganisation von Menschen im LSBTIAQ*-Spektrum in Göttingen. Die Abkürzung LSBTIAQ* steht für die Begriffe *lesbisch, schwul, bisexuell, trans*, inter*, asexuell/aromantisch* und *queer/questioning*.

Seit der Gründung einer ersten Schwulengruppe 1972 entwickelte sich in der Stadt und Region Göttingen eine breite lesbischwule Szene bis hin zur heutigen queeren Bewegung mit unterschiedlichen Strömungen. Im Laufe von 50 Jahren wurden zahlreiche Gruppierungen, Institutionen und Netzwerke gegründet. Seit fünf Jahrzehnten fordern und begleiten unterschiedliche Akteur*innen aus dem LSBTIAQ*-Spektrum gesellschaftspolitische Veränderungen und präg(t)en die lokale Stadtgeschichte.

Simone Kamin aus dem Geschäftsführungsteam der Göttinger Aidshilfe und ebenfalls als Koordinatorin im Projekt aktiv, beschreibt ihre Motivation: „Die Ausstellung und der Begleitband sind ein wunderbarer Rahmen, um das Engagement von Aktivist*innen verschiedener Generationen zu würdigen. Das Besondere in Göttingen ist die Langlebigkeit vieler Projekte, Orte und Bündnisse, aber auch die starke links-feministische und queer-politische Ausrichtung vieler Initiativen und Organisationen. Die Ausstellung und das Veranstaltungsprogramm laden zu einer bewegten und spannenden Zeitreise ein!“

Volker Weiß, Geschäftsstellenleiter des VNB Göttingen (Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen), ergänzt: „Die Ausstellung zeigt, wie sich Menschen in der Universitätsstadt gegen heteronormative Verhältnisse organisiert und für die Gleichstellung und Selbstbestimmung vielfältiger Lebensweisen stark gemacht haben. Sichtbar wird, wieviel in den vergangenen 50 Jahren erreicht worden ist – deutlich wird aber auch, wofür es weiter zu kämpfen gilt.“

Die Ausstellung dokumentiert vielfältige Begegnungsräume, Orte für Selbsthilfe und Empowerment, Beratungs- und Unterstützungsangebote, Demos und Partys im Wandel der Zeit. Sechs Themenräume spiegeln das wandelnde Selbstverständnis und die Kämpfe unterschiedlicher Communitys. Gruppen und Ereignisse aus 50 Jahren werden auf einem Stadtplan verortet und in einen umfangreichen Zeitstrahl eingeordnet. In Kooperation mit dem Institut für Kulturanthropologie / Europäische Ethnologie der Universität Göttingen entstanden zahlreiche Zeitzeug*innen-Interviews, die an thematischen Hörstationen entdeckt werden können. Ausstellungsgäste finden sich außerdem zwischen Discokugel und Lautsprecher wieder: Songs, die queere Tanzflächen füllten und auch immer noch füllen, wechseln sich ab mit Ausschnitten aus politischen Kundgebungen, die in Göttingen gehalten wurden.

Begleitend zur Ausstellung ist ein gleichnamiger Sammelband im Göttinger Wallstein Verlag erschienen. **Hajo Gevers**, Mitherausgeber und Verlagsmitarbeiter, erläutert: „Der Band verbindet vielfältige Textbeiträge sowie Fotos und Dokumente aus 50 Jahren. Wir freuen uns, dass zahlreiche beteiligte Autor*innen ihre Erinnerungen, Positionen und Reflexionen für dieses Buch aufgeschrieben und zur Verfügung gestellt haben.“ Das Buch ist im Buchhandel oder direkt in der Ausstellung erhältlich und wird beim **Book Launch** am 14. Oktober um 18:30 Uhr im Alten Rathaus in kurzen Lesungen näher vorgestellt (*vgl. Pressemitteilung des Wallstein Verlags*).

Im Rahmen der Ausstellung finden weitere Begleitveranstaltungen im Alten Rathaus statt, darunter ein **Erzählcafé (19.10., 19 Uhr)**, eine **Queere QuizNight (23.10., 17 Uhr)** sowie eine **Theateraufführung (25.10., 19 Uhr)** mit anschließendem **Zeitenwende-Gespräch (20:15 Uhr)**.

Beim Erzählcafé berichten Rainer Marbach und Chris Mielke über ihr Engagement seit den 1970er bzw. 1980er Jahren. Auch die QuizNight steht ganz im Zeichen von 50 Jahren queerer Bewegungsgeschichten in Göttingen. Das Theaterstück „Endlich mal was Positives“ und das anschließende Zeitenwende-Gespräch der Göttinger Aidshilfe („HIV ist auch nicht mehr, was es mal war“) beleuchten die umwälzenden Entwicklungen im Umgang mit HIV seit den frühen 1980er Jahren.

Das kostenlose Begleitprogramm lässt sich mit einem Besuch der Ausstellungsräume verbinden, die jeweils 45 Minuten vor Veranstaltungsbeginn geöffnet sind.

Die Ausstellung kann außerdem in geführten Gruppen entdeckt werden. **Maria Kaiser**, Koordinatorin im Queeren Zentrum Göttingen, erläutert: „Wer noch mehr über 50 Jahre queere Bewegungsgeschichte(n) in Göttingen und über das Lebensgefühl von LSBTIAQ* erfahren möchte, kann sich als Einzelperson oder Gruppe für eine **Ausstellungsführung** anmelden. Dabei werden Ziele, Erfolge und Kämpfe verschiedener Gruppen und Organisationen in unterschiedlichen Jahrzehnten greifbar. Die Veranstaltungen werden moderiert von Mitarbeiter*innen der Göttinger Aidshilfe, des Queeren Zentrums Göttingen und des Aufklärungsprojekts SCHLAU Göttingen.“

Die Ausstellungsführungen sind kostenlos und dauern 90 Minuten. Die Termine und Plätze sind begrenzt, daher empfiehlt sich eine frühzeitige Anmeldung. Nähere Infos und Anmeldung:

info@queeres-zentrum-goettingen.de

Für den gegenseitigen Gesundheitsschutz bitten die Veranstalter*innen darum, beim Besuch der Ausstellung und des Rahmenprogramms FFP2-Masken zu tragen.

Nähere Infos zur Ausstellung, zum Rahmenprogramm und zu den aktuellen Corona-Regeln:

www.50-jahre-queere-geschichten-goettingen.de

Infos zur Ausstellung auf einen Blick

02. – 30. Oktober 2022, Altes Rathaus

Dienstags bis sonntags 11-17 Uhr

Eintritt 2,- / ermäßigt 1,- // Dauerkarte 5,- / ermäßigt 3,- // Freier Eintritt mit Kulturticket

Die Ausstellungsräume befinden sich im Obergeschoss des Alten Rathauses und sind wahlweise über Treppen oder Aufzüge zugänglich.

Nähere Infos zur Ausstellung und zu den aktuellen Corona-Regeln:

www.50-jahre-queere-geschichten-goettingen.de

Das Begleitprogramm – ausführliche Beschreibungen

Alle Veranstaltungen sind kostenfrei.

Die Ausstellungsräume sind 45 Minuten vor Veranstaltungsbeginn kostenlos zugänglich.

Fr. 14. Oktober | 18:30 Uhr, Altes Rathaus

Book Launch: „In Bewegung kommen – 50 Jahre queere Geschichte(n) in Göttingen“

Präsentation und Lesung

Herausgeber*innen und Autor*innen stellen Texte aus der gleichnamigen Begleitpublikation zur Ausstellung in kurzen Lesungen vor und stehen im Gespräch Rede und Antwort.

Eine Veranstaltung der Ausstellungs-Projektgruppe und des Wallstein Verlags.

Mi. 19. Oktober | 19:00 Uhr, Altes Rathaus

Selbstbestimmt leben als Schwuler und als Lesbe in Göttingen

Erzählcafé

Rainer Marbach und Chris Mielke erzählen über ihre Erfahrungen und ihr Engagement seit den 1970er bzw. 1980er Jahren.

Eine Veranstaltung der Ausstellungs-Projektgruppe.

So. 23. Oktober | Altes Rathaus

16:00 Uhr | Ausstellungsführung zur QuizNight 17:00 Uhr | Queere QuizNight

50 Jahre queere Bewegungsgeschichten und 25 Jahre Kulturtag in Göttingen stehen im Mittelpunkt spannender und kurioser Fragen und Rätsel.

Moderation: Noah Schlechtweg und Hendrik Pigola.

Eine Veranstaltung des Queeren Zentrums Göttingen.

Di. 25. Oktober | Altes Rathaus

19:00 Uhr | „Endlich mal was Positives“

Ein positives Theaterstück über HIV

Das Stück nach dem gleichnamigen autobiographischen Buch von Matthias Gerschwitz beleuchtet den Zeitenwandel im Leben mit HIV zwischen Stigma, Akzeptanz und Selbstbewusstsein.

Ein Theaterstück von NICHTnurTheater.

20:15 Uhr | „HIV ist auch nicht mehr, was es mal war“

Zeitenwende-Gespräch mit Gästen

Die Göttinger Aidshilfe lädt ein zu einer Zeitreise durch die wechselvolle Geschichte im Umgang mit HIV von den frühen 1980er Jahren bis heute.

Eine Veranstaltung der Göttinger Aidshilfe – Anlaufstelle für sexuelle Gesundheit.

Interaktive Ausstellungsführungen – alle Termine

Wer noch mehr über den queeren Aktivismus in Göttingen und das Lebensgefühl von LSBTIAQ* erfahren möchte, kann an Ausstellungsführungen teilnehmen. Dabei werden Ziele, Erfolge und Kämpfe verschiedener Gruppen und Organisationen in unterschiedlichen Jahrzehnten greifbar.

Jugend- und Erwachsenengruppen können sich für interaktive Ausstellungsführungen anmelden. Die Veranstaltungen sind kostenlos und dauern 90 Minuten. Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung mit anschließender Anmeldebestätigung möglich.

Pro Ausstellungsführung können max. 15 Personen teilnehmen. Interessierte Einzelpersonen können sich ebenso anmelden wie Gruppen. Schulklassen können geteilt werden und die Ausstellung in Parallelgruppen besuchen.

Termine:

Di. 04. Oktober - 11:00 Uhr
Mi. 05. Oktober - 15:00 Uhr
Do. 06. Oktober - 13:00 Uhr
Di. 11. Oktober - 11:00 Uhr
Mi. 12. Oktober - 11:00 Uhr
Di. 18. Oktober - 13:00 Uhr
Mi. 19. Oktober - 13:00 Uhr
Sa. 22. Oktober - 11:00 Uhr
Mi. 26. Oktober - 13:00 Uhr
Mi. 26. Oktober - 15:00 Uhr

Nähere Infos und Anmeldung:

Queeres Zentrum Göttingen
Hospitalstraße 20, 37073 Göttingen
0551 29 17 25 24
info@queeres-zentrum-goettingen.de

Die Veranstaltungen werden durchgeführt von Moderator*innen der Göttinger Aidshilfe, des Queeren Zentrums Göttingen und des Aufklärungsprojekts SCHLAU Göttingen.

Das Buch zur Ausstellung

Begleitend zur Ausstellung ist ein gleichnamiger Sammelband im Wallstein Verlag erschienen, der auf 352 Seiten Textbeiträge zahlreicher Autor*innen sowie Fotos und Dokumente aus 50 Jahren miteinander verbindet.

Das Buch ist für 20 Euro im Buchhandel oder direkt in der Ausstellung erhältlich.
(ISBN 978-3-8353-5262-9)

Für weitere Informationen stehe ich gern per Mail, telefonisch und persönlich zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

- im Namen der Ausstellungs-Projektgruppe -

Simone Kamin

simone.kamin@goettingen.aidshilfe.de ● 0176 80137366